

Ingo Straub

Medienpraxiskulturen männlicher Jugendlicher

KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFT

Ingo Straub

Medienpraxiskulturen männlicher Jugendlicher

Medienhandeln und
Männlichkeitskonstruktionen
in jugendkulturellen Szenen

Deutscher Universitäts-Verlag

Bibliografische Information Der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

Dissertation Pädagogische Hochschule Freiburg, 2006

1. Auflage November 2006

Alle Rechte vorbehalten

© Deutscher Universitäts-Verlag | GWV Fachverlage GmbH, Wiesbaden 2006

Lektorat: Brigitte Siegel / Britta Göhrisch-Radmacher

Der Deutsche Universitäts-Verlag ist ein Unternehmen von Springer Science+Business Media.
www.duv.de



Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Umschlaggestaltung: Regine Zimmer, Dipl.-Designerin, Frankfurt/Main

Druck und Buchbinder: Rosch-Buch, Scheßlitz

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Printed in Germany

ISBN-10 3-8350-6040-6

ISBN-13 978-3-8350-6040-1

Vorwort

Bei der vorliegenden Arbeit handelt es sich um die leicht überarbeitete und gekürzte Fassung meiner von der Fakultät I der Pädagogischen Hochschule Freiburg angenommenen Dissertation, die von Prof. Dr. Sylvia Buchen betreut wurde. Zweitgutachter war Prof. Dr. Burkhard Schäffer (Universität der Bundeswehr München). Wichtige Impulse erfuhr die Studie durch Arbeiten, die im Rahmen des Großprojekts 'Hochschulartenübergreifendes Kompetenzzentrum für Genderforschung und Bildungsfragen in der Informationsgesellschaft' (gefördert vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg) entstanden sind. Insbesondere flossen Erkenntnisse aus dem Teilprojekt 'Interneterfahrungen und Habitusformen weiblicher und männlicher Jugendlicher im Haupt- und Realschulbereich' (Leitung: Sylvia Buchen) ein. Ich möchte an dieser Stelle allen Personen und Institutionen danken, die mich bei der Arbeit an meiner Dissertation unterstützt haben.

Osnabrück, im September 2006

Ingo Straub

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung.....	1
2.	Theoretische Grundlagen.....	9
2.1	Jugend und jugendkulturelle Szenen.....	9
2.1.1	Jugend und Individualisierung.....	9
2.1.2	Jugendkultur(en), Subkultur(en), Lebensstile, jugendkulturelle Szenen.....	13
2.2	Jugend, Medien und Geschlecht.....	19
2.2.1	Jugend und Medien.....	19
2.2.2	Medienhandeln als vergeschlechtlichte und vergeschlechtlichende Praxis.....	23
2.3	Geschichte und Stand der Männerforschung.....	31
2.3.1	Zur historischen Entwicklung der Männerforschung.....	33
2.3.2	Das Konzept der hegemonialen Männlichkeit.....	39
2.3.3	Der männliche Geschlechtshabitus.....	48
3.	Methodisch-methodologische Grundlagen.....	57
3.1	Zur Methodologie der Dokumentarischen Methode der Interpretation.....	57
3.1.1	Zur Unterscheidung von hypothesenprüfenden und rekonstruktiven Verfahren.....	57
3.1.2	Die Beiträge der Ethnomethodologie und der Wissenssoziologie zur Methodologie rekonstruktiver Verfahren.....	60
3.2	Die Forschungspraxis der Dokumentarischen Methode und das Gruppendiskussionsverfahren.....	65
3.2.1	Methodisches Vorgehen.....	66
3.2.2	Die Fokussierung auf das Kollektive: Das Gruppendiskussionsverfahren.....	72
3.3	Anlage der Studie.....	75
3.3.1	Zur Auswahl des Samples.....	75
3.3.2	Zum Verlauf des Forschungsprozesses.....	77
4.	Falldarstellungen.....	79
4.1	Gruppe ‘Holzmichl’.....	79
4.2	Gruppe ‘Kabine’.....	109
4.3	Gruppe ‘Zeltlager’.....	118
4.4	Gruppe ‘Spieletreff’.....	136
4.5	Gruppe ‘Trainer’.....	160

4.6	Gruppe 'Die fabelhaften Vier'	173
5.	Typologische Verdichtung der Ergebnisse	197
5.1	Zur Typik der jugendkulturellen Szene	199
5.2	Zur Entwicklungstypik.....	207
5.3	Zur Typik der (homo-)sexuellen Orientierung	211
5.4.	Zur Konstruktion hegemonialer Männlichkeit.....	213
6.	Zusammenfassung und Ausblick	223
7.	Anhang.....	231
8.	Literatur.....	233